

Was ist Ihnen Ihre Zeit Wert

Management (Improvement) von
Entscheidungsprozessen (decision-process) und
Entscheidungserleben (decision-sensing)

Die Ausgangssituation (setting):

Viele Entscheidungen werden bereits heute, und zukünftig zunehmend, unter folgenden Bedingungen getroffen:

- Zunehmende Unplanbarkeit und abnehmende Prognostizierbarkeit von Entwicklungen in den Unternehmungsumgebungen
- zunehmender Komplexitätsgrad von Entscheidungen
- Interdependenzen von Einflussfaktoren und unkalkulierbare Konsequenzen - was heute richtig entschieden scheint, kann sich morgen schon als falsch herausstellen
- Zunehmend gefühlter hoher Zeitdruck
- Abnehmende „Halbwertszeit“ der Entscheidungsgültigkeit
- Immer weniger 1zu1 Anwendungsmöglichkeiten bekannter Strategien und Instrumente in veränderten Situationen bzw. bei veränderten Bedingungen

Tagtäglich sind Entscheidungen zu treffen mit mehr oder minder überschaubaren, möglichen Konsequenzen. Mehr und mehr bedarf es modifizierter Wege der Entscheidungsfindung und des Umganges mit unvorhersagbaren Situationen. Erfahrungen sind dabei wesentliche Ressourcen und dienen als Rückgriffe. Es gilt daher für zukünftige und unvorhersagbare Situationen neue, günstige Erfahrungen zu machen.

Das Entscheidungslabor (decision-lab):

Für diese veränderte Anforderung bieten wir Führungskräften an, im **Entscheidungslabor** moderiert ihren individuellen Entwicklungsprozess zu gestalten.

Jedem Handeln geht eine Entscheidung voraus, bewusst und unbewusst. Die Hirnforschung belegt, dass unser Unterbewusstsein alle unsere Erfahrungen speichert und immer die „Steilvorlage“ für Entscheidungen gibt. Ziel im Entscheidungslabor ist es, einen Entscheidungsprozess für sich zu entwickeln und ihn als individuelle „Prozess – Routine“ zu „installieren“. Das Entscheidungsmanagement wird dadurch, unabhängig von der konkreten Situation, generell optimiert. Wichtigste Elemente dieser „Routine“ sind:

- die Integration von Logik und Intuition, d. h. von bewussten und unbewussten Wissen und Prozesswissen
- die Kongruenz von Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln.

Dadurch erzeugen bzw. verbessern Sie die Qualität der Entscheidungen. Sie erleben den Entscheidungsprozess positiv (Kohärenzgefühl) und es gelingt Ihnen leichter mit unerwarteten Ereignissen umzugehen.

Ihre Entscheidung

Ihr Handeln

Die Jahresgruppe und der Prozess:

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist jeder Entscheidungsprozess und insbesondere das Entscheidungserleben bei allen faktischen, ökonomischen und organisatorischen Einflussfaktoren sehr subjektiv. Jeder entwickelt seine ganz eigene „Routine“. Aus der Hirnforschung ist auch bekannt, dass diese individuelle Entwicklung in und mit einer Gruppe am effektivsten gelingt. Daher bilden 6 bis 8 Führungskräfte eine Jahresgruppe. Jeder gewinnt für sich und in der Gruppe gemeinsam mehr Klarheit, Flexibilität und Qualität für zukünftige herausfordernde Entscheidungen und durch das spannungsfreiere Erleben auch mehr Lebensqualität.

Der Entwicklungsprozess für die Jahresgruppe umfasst:

- 10 bis 12 Module (in Intervallen von ca. 3 Monaten, 2 Ersatztermine)
- 1 Modul sind 2,5 Tage
- der Aufbau ist strukturiert in basic und advanced Module (genauer auf einer Infoveranstaltung)

Der Prozess wird vom AIB (Arbeitswissenschaftliches Institut Bremen, Universität Bremen, Leitung Prof. Dr. Franz Heeg) wissenschaftlich begleitet.

Jedes Modul umfasst eine Stufe des Entwicklungsprozess und bringt für sich bereits einen spürbaren Fortschritt. Die Zeit zwischen den Modulen wird für den Transfer in den Entscheidungsalltag genutzt und durch „Feldaufgaben“ und ein „LogIn – Buch“ unterstützt. Letzteres kann sowohl digital als auch analog erstellt und geführt

werden. Zu Beginn des jeweiligen Folgemoduls werden die „Feld - Erfahrungen“ ausgewertet und fließen in die nächste Stufe ein. Inhalte, Methoden und Techniken der Module sind vorstrukturiert. Gleichwohl wird der Prozess als solcher im Sinne eines „lernenden Systems“ elastisch und fließend sein. Nach einem gelungenen Entwicklungsprozess ist die Gruppe zu einem Team gewachsen, das ihre Potenziale als lernende Einheit autonom weiter entwickelt und jeder einzelne in seiner Unternehmensumgebung als Multiplikator wirkt.

Prozessleitung und Coach

Gisela Heumann, CreArte KG, Dipl.-Volkswirtin und Integraler Coach, in Kooperation mit Prof. Dr. Franz Heeg, leiter des AIB Universität Bremen

Ort:

Kiel, im ZIL – Zentrum Integrales Leben, Muhliusstr. 40 (Innenhof), 24103 Kiel

Investition:

1650,- € pro Person für die Jahresgruppe (der Investitionsbetrag ist aufgrund der wissenschaftlichen Begleitung und als wissenschaftliches Projekt vergünstigt)